

Quarner, Dalmatia, Albania, Epiro e Livadia“, das im 3. Bande Dalmatien behandelt und noch heute durch seine Abbildungen, besonders der Festungen des Landes, hohes Interesse bietet. Ein Decennium darnach (1689) beschrieb M. G. Wheeler seine Reise nach Dalmatien, Griechenland und der Levante in einem Buche, welchem im Laufe des XVIII. Jahrhunderts mehrere Reise-schilderungen von Dalmatien folgten. Besonders in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, als die Venetianerherrschaft bereits ihrem Ende neigte, erschien eine Reihe bedeutungsvoller Werke über Dalmatien, unter welchen Daniele Farlati's „*Illyricum sacrum*“, vielleicht nicht bloss der Zeit nach, an erster Stelle steht. Es ist ein siebenbändiges Grossfolio-Werk, welches 1751 in Venedig zu erscheinen begann, 1819 durch einen Nachtragsband Colati's seine Vollendung erhielt und in weitestem Umfange die kirchliche Geschichte der zum seinerzeitigen Erzbisthum Spalato gehörigen Suffraganbisthümer enthält.

Würdig stellt sich dieser Publication das 1774 erschienene Grossfolio-Werk Rob. Adam's „*Ruins of Diocletian Palace at Spalato*“ zur Seite, welches nicht nur textlich, sondern auch durch seinen reichen trefflichen Bilderschmuck bedentsam ist und u. a. höchst interessante Darstellungen der Meerfront des Diocletianpalastes, sowie der Porta aurea in dem Zustande beider vor 120 Jahren enthält. Ebenfalls reich an prächtigen Bildern ist Josef Lavallée's „*Voyage pittoresque et historique de l'Istrie et de la Dalmatie*“, welche 1802 in Paris erschienen ist. Es sind dies zwei hervorragende Werke in historischer und kunst-historischer Hinsicht (besonders was Illustrationen betrifft), welchen sich als eine der bedeusamsten Darstellungen der wirtschaftlichen Verhältnisse Dalmatiens vor 100 Jahren ein, allerdings nur im Manuscript vorhandenes, in der Museal-Bibliothek zu Spalato aufbewahrtes Opus des Provveditore Generale Vincenzo Dandolo anschliesst, der im Jahre 1806 unter dem Titel „*La Dalmatia ai 31 Dicembre 1806, opera economico-politica*“, einen ausführlichen Vortrag an den Kaiser Napoleon I. erstattete.

Eine Ergänzung dieser Werke bildet die 1776 in Bern in deutscher Übersetzung erschienene „*Reise in Dalmatien*“, des Abbate A. Fortis, welcher einen grossen Theil des Landes